

### Einleitung in die Taufe

Sechs Kinder taufen wir heute. Was ist denn das, Taufen? – Es geht eigentlich um Gottes Kraft. – Es geht bei der Taufe immer um Gottes Kraft. Die stärkste Kraft im Leben ist Gottes Kraft. Von Anfang an: Seine Kraft, die gemacht hat, dass dieses Kindlein entstanden, gewachsen ist, und dass es jetzt da mit uns in der Kirche ist. **Schöpfungskraft.**

Da sagt Johannes aber: So könnt ihr nicht weiterleben. Kehrt um. – Das gibt es doch, dass das Leben falsch läuft, dass wir Fehler machen in der Erziehung oder in der Familie, dass andere etwas falsch machen. – Oder dass das Leben anders geht, als man hoffte. – Da brauchen wir **Erlösungskraft**, weil Jesus unser Erlöser ist. Seine Kraft ist immer stärker als das Dunkle und Böse.

Und dann die Kraft für die anderen, Kraft der Gemeinschaft. – Die macht, dass wieder Frieden wird und dass wir einander nicht aufgeben. **Hoffnungskraft** könnte man sagen. Heilungskraft, Kraft der Liebe untereinander – das ist der Heilige Geist.

Die Zusage und die Bitte, dass diese Kraft Gottes stärker sein soll als alle anderen Kräfte im Leben dieses Kindes, das ist die Taufe. Das glauben wir und das bekennen wir. Und Euch Eltern sage ich: Nehmt das herein in Euer Leben als Familie. Dass eure Kinder das immer wieder hören, bis sie es wissen: **Die Kraft Gottes ist stärker.** – Aber wenn ich will, dass diese Kraft weiter in mir wirkt, dann muss ich ihn darum bitten.

### Noch einige Gedanken dazu

Ich habe von der Kraft Gottes gesprochen. Darum geht es bei der Taufe.

In der Geschichte von der Taufe Jesu heisst es: **«...sobald Jesus getauft war, stieg er aus dem Wasser. Da öffneten sich der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen.»**

**wie** eine Taube. – Da ist etwas gekommen, das sah aus wie eine Taube, die vom Himmel kommt. – Aber es war nicht eine Taube. Es war der „Geist Gottes“ – Das ist eben die Kraft Gottes, die bei der Taufe auf Jesus kommt.

Und jetzt sind diese sechs Kinder getauft worden. In der Taufe wird ihnen gesagt, zugesprochen: Diese Kraft Gottes ist für dich! – Sie können das noch nicht aufnehmen, aber Ihr als Eltern könnt das sehr wohl in euch aufnehmen: *Die Kraft Gottes für unser Kind – und für uns.*

Ich habe gesagt, dass diese Kraft eine dreifache Kraft ist:

**1. Schöpfungskraft.** – Diese Kraft ist von Anfang an da. Und ihr Eltern habt sie wahrhaft erlebt: Dass dieses Kind entstanden ist, gewachsen ist, sich zu einem ganzen Menschen entwickelt hat und geboren ist. – Und dann habt ihr es gesehen: Dieses Kind, euer Kind. Staunen! – Dass es das gibt! – Natur? Ja bestimmt! Und dahinter der Gott, der die Natur auf diese überwältigende Art gestaltet hat. Das ist die Kraft, mit der er die ganze Welt geschaffen hat. – Und diese Schöpfungskraft ist in Euch, in jedem von uns. – Man erlebt es, wenn man merkt, wie man so ein Kindlein einfach liebt, und zwar einfach drum, weil es 'unser Kind' ist. Und dann darüber hinaus, wenn man erlebt, was Liebe ist oder was Lebensmut ist oder ... . Einfach Lebenskraft.

**2. Erlösungskraft:** Und dann entdeckst du an dir selbst, oder an anderen, dass diese Kraft ihre Grenzen hat. – Können Sie sich vorstellen, dass **Sie** dieses wunderbare Geschöpf einfach schütteln könnten? – Viele können es sich vorstellen. – Schon dieses kleine Wesen. – Schon da, ganz nah beim Schönsten, was wir kennen, kommt diese wunderbare Liebe an ihre Grenzen. –

## Seite 2

Und wir haben es tausendfach erlebt da und dort. – Liebe am Ende, Mut am Ende, Freude am Ende. – Wenn aber das fehlt, zu was allem sind wir dann fähig! Nur wir da, die da in dieser Kirche sitzen, ganz anständige Menschen! Das ist auch Natur, brutale Natur: Wenn das Misstrauen oder die Angst aufkommt, dann geht die Liebe und die Freude kaputt. –

Die Angst und das Misstrauen, das packt einen, nimmt einen gefangen mit allem, was daraus wächst. – Und wenn man weiterdenkt: Das ist es, was alles kaputtmacht. Darum sagt Gott zu diesem Kind – und zu Euch Eltern: Ich bin stärker als das! *Welt ging verloren – Christ ist geboren*. Das kennen wir ja: Da ist die Erlösung. – Wenn wir's suchen, wenn wir mit der angeknabberten Liebe, mit dem waggeligen Mut, mit der abgelöschten Freude zu ihm kommen: Gott, Jesus, da bin ich mit meinen Scherben: Du hast Erlösungskraft versprochen: Bitte!! – Und er zeigt, was Vergebung ist, was vergeben heisst und wie es neu werden kann.

**Und Hoffnungskraft**, man könnte auch sagen **Neuschöpfungs-** oder **Aufbaukraft**. Das ist die Kraft, die aufbaut. – Wenn vergeben ist, muss etwas Neues entstehen, sonst fällt man zu schnell wieder ins alte Fahrwasser. Erlösung aus der Gefangenschaft durch Angst und Misstrauen ist eins, aber Gott will mehr: Er will neues Vertrauen, neue Liebe aufbauen. – Das ist der Heilige Geist, der Neues schafft: Im Herz, in den Beziehungen, im Leben. Dankbarkeit Frieden im Innersten, Frieden mit dir selbst – und dann aus diesem Innersten heraus Frieden und Liebe rund herum  
Darum taufen wir auf den Namen Gottes des Vaters: **Schöpfungskraft**  
und des Sohnes Jesus Christus: **Erlösungskraft**  
und des Heiligen Geistes: **Hoffnungskraft**

Und die Kerze, die die Kinder bekommen, die ihr Götti getragen habt, das sage ich noch einmal: Die ist Sinnbild für diese Kraft Gottes, die nie vergeht, dieses Licht, das stärker ist als alles Dunkle, Licht, das nie, wirklich nie verlöscht.

Amen